



Schwache Unterlagen für Pflaumen Produktionszahlen und Größensortierung Erntejahr 2017

Marc Ravesloot, Alma van der Heiden, Pieter van der Steeg
Paul Janssen, Luciano Schrama, Alwin Ebbens, Pieter van Rijn



Hintergrund

Im Mai 2015 wurden an 10 Standorten in den Niederlanden die Pflaumensorten Opal und Reine Victoria auf drei verschiedenen Unterlagen (St. Julien A, VVA-1 und WUR S766) als Demonstrationsobjekt angepflanzt. Ziel ist es, praktische Erfahrungen mit WUR S766 bei renommierten niederländischen Steinobstzüchtern zu sammeln. Auf diesem Poster finden Sie die Produktionszahlen und die Größensortierung von 4 Standorten über das Produktionsjahr 2017.

Opal

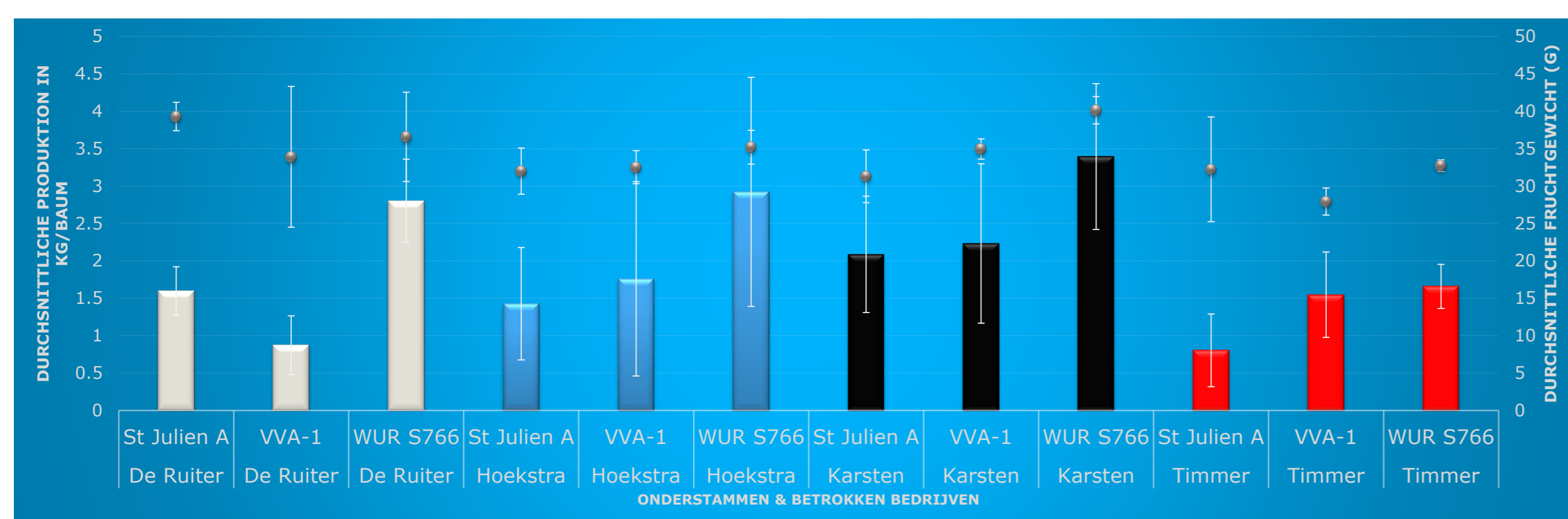


Abbildung 1. Durchschnittliches Fruchtgewicht und die Ertrag (kg/Baum) bei Opal pro Betrieb (n = 4/5 je nach Sorte/Unterlagekombination pro Betrieb)

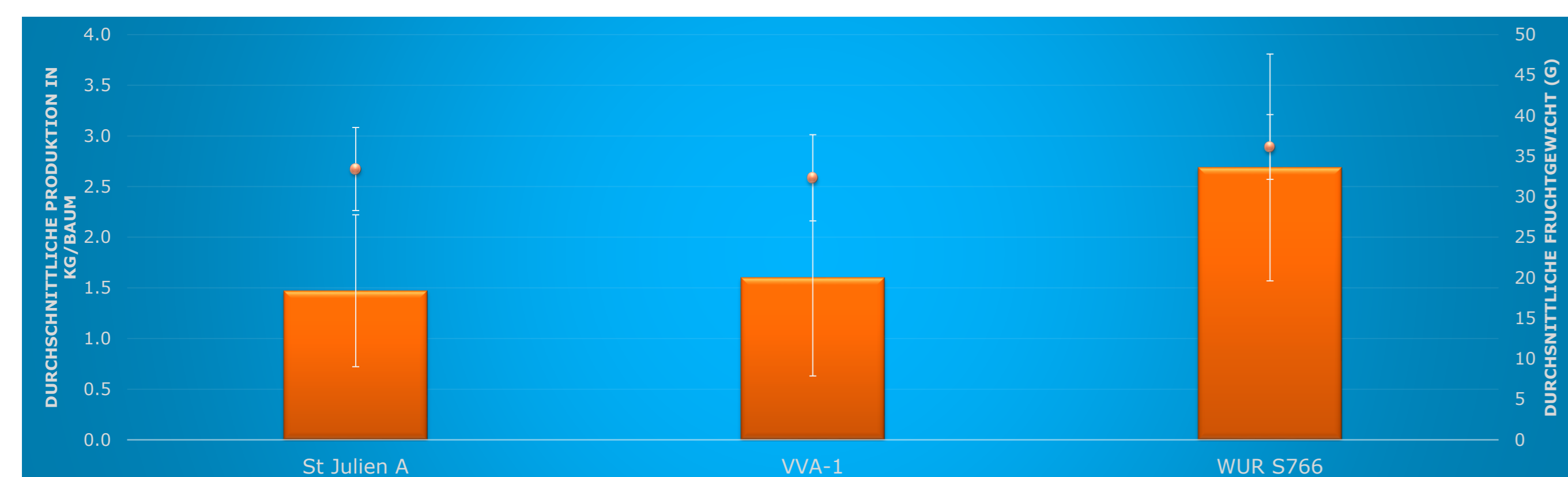


Abbildung 2. Durchschnittliches Fruchtgewicht und die Gesamternte (kg/Baum) bei Opal. Durchschnitt an 4 Standorten/Unternehmern.

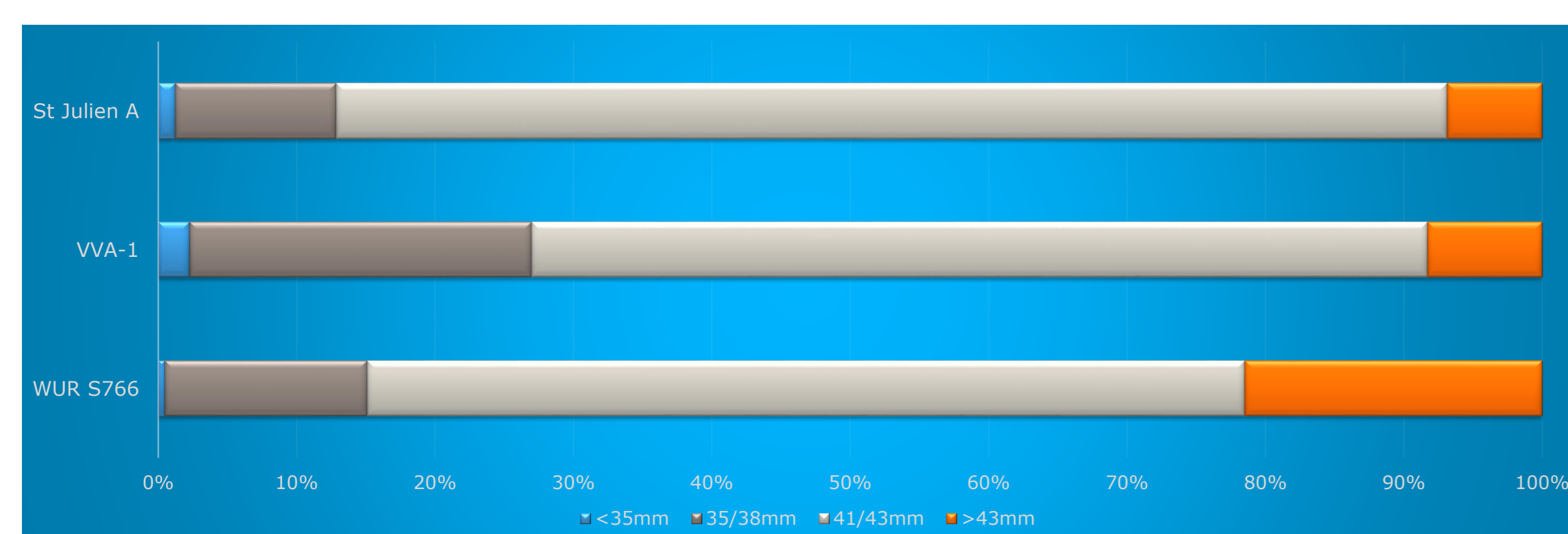


Abbildung 3. Größeklasse verteilung bei Opal auf Unterlage St. Julien A, VVA-1 und WUR S766.

Zusammenfassung Opal

- Es muss erwähnt werden, dass die Früchte von Opal zu einem Zeitpunkt gepflückt wurden. Dadurch konnten nicht alle Früchte ihre optimale Größe erreichen. Die Produktivität ist hier also etwas niedriger als in der Praxis.
- Es scheint, dass die Produktion von Opal auf WUR S766 an allen vier Standorten höher ist als auf VVA-1 und St Julien A (Abbildung 1).
- Die Produktion von Opal auf WUR S766 ist höher als bei der Verwendung der Unterlagen VVA-1 oder St Julien A (Abbildung 2). Im zweiten Produktionsjahr betrug sie ca. 1 kg / Baum mehr.
- St Julien A und VVA-1 lagen 2017 in etwa auf demselben Produktionsniveau
- Die meisten Früchte entsprechen der Größenklasse 41-43 mm. Auf VVA-1 fallen einige Früchte in die Kategorie 35-38 mm.
- Verwendung von WUR S766 führt zu einer Verschiebung in schwerere Klassen (Abbildung 3)

Reine Victoria

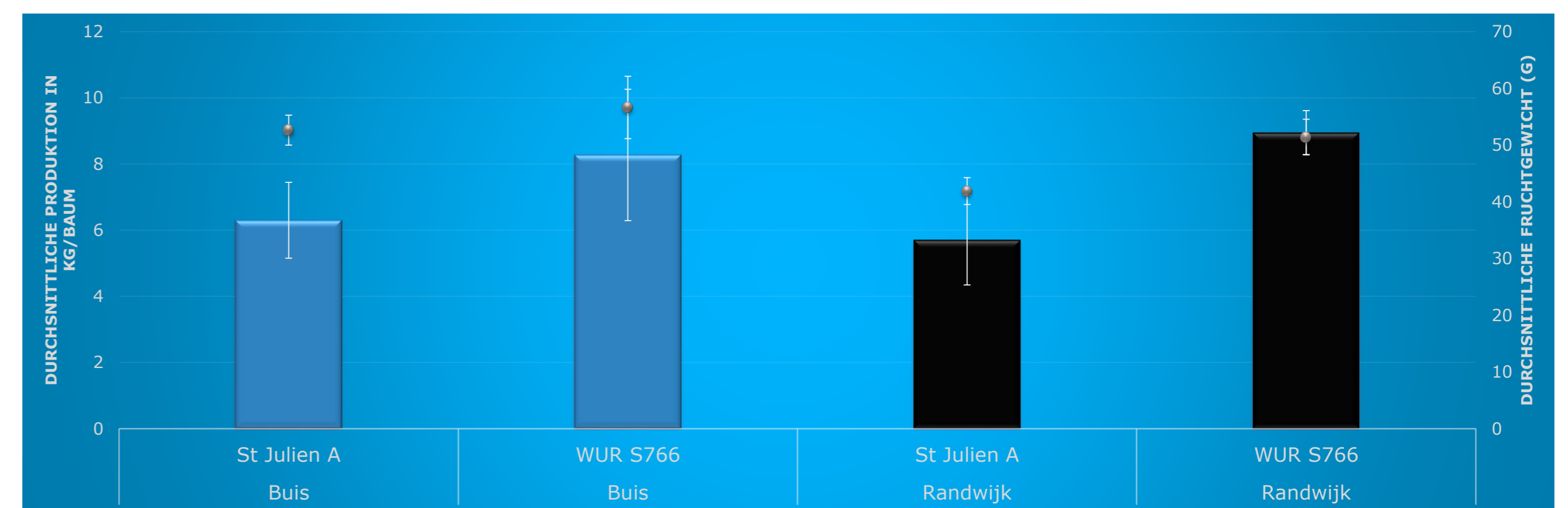


Abbildung 4. Durchschnittliches Fruchtgewicht und Gesamternte (kg/Baum) bei Victoria pro Betrieb (n=4-6 pro Sorte/Unterlagekombination pro Betrieb)

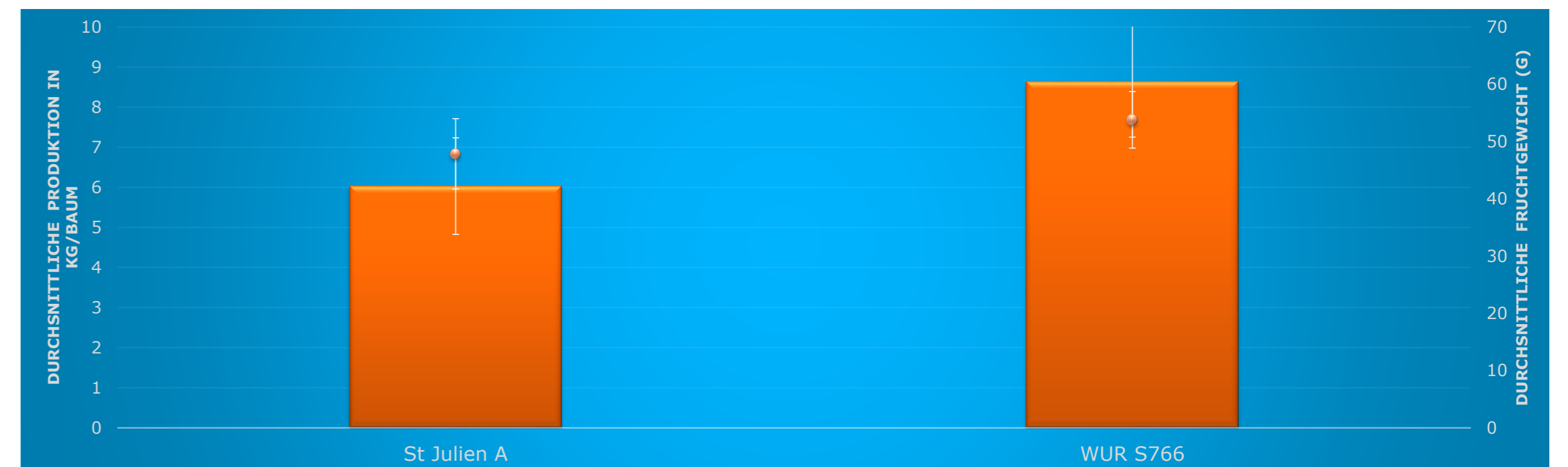


Abbildung 5. Durchschnittliches Fruchtgewicht (g) und die Gesamternte (kg/Baum) bei Victoria gemittelt über die 2 Standorten/Unternehmern.

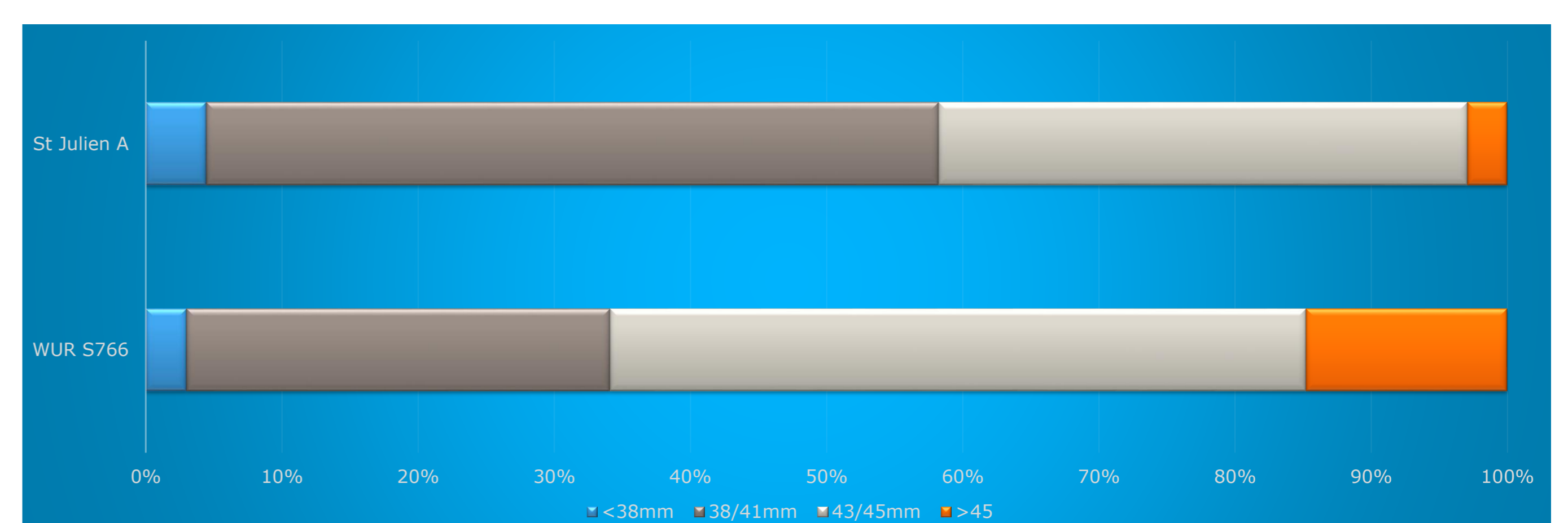


Abbildung 6. Größeklasse verteilung bei Victoria auf Unterlage St. Julien A und WUR S766.

Zusammenfassung Reine Victoria

- Die Reine Victoria Messbäume wurden phasenweise gepflückt, wodurch ein realistischeres Bild der Produktion entsteht als bei Opal.
- Die Produktion und das durchschnittliche Fruchtgewicht von Reine Victoria auf WUR S766 scheinen auf beiden Betrieben höher zu liegen als auf St. Julien A. Dieser Unterschied ist wegen der geringen Stichprobengröße nicht signifikant (Abbildung 4).
- Das gleiche Bild ergibt sich, wenn die Daten für Produktion und Fruchtgewichte der beiden Produktionsbetriebe gemittelt werden.
- Der Einsatz von WUR S766 führt auch bei Reine Victoria zu einer Verschiebung in schwerere Klassen (Abbildung 3).

